

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

WAHLHELPER
 Stadt sucht Freiwillige für Europa- und Kommunalwahl
 Seite 2

LICHTMESSMARKT
 Traditioneller Markt am 2. Februar
 Seite 2

BILDUNGSWEGE
 Die Stadt hilft mit Infos zu weiterführenden Schulen
 Seite 3

GEDENKFEIER
 Jahrestag des Erdbebens in Hatay/Antakya
 Seite 3

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

VON DER ORDNUNG ZUR KUNST

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann verabschiedet

Am 19. Januar wurde Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann mit einer Feier im Kulturbahnhof offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ehrmann war seit 2016 als Dezernent bei der Stadt für die Bereiche Personal und Organisation, IT und Digitalisierung, Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Bildung, Schule und Sport, Soziales, Jugend und Familie sowie Theater und Musikschule der Stadt Aalen verantwortlich.

Den Beginn der von zahlreichen Gästen besuchten Abschiedsfeier gestaltete das Theater der Stadt Aalen. Nach einer Begrüßung durch Intendant Tonio Kleinknecht trug Ella Elia Anschein einen Text zum Thema Ordnung und Kunst vor und inwiefern beide zusammenhängen. Zwei Themen, die die Arbeit von Karl-Heinz Ehrmann in Aalen bestimmten. War er in seinem Dezernat doch sowohl für das Ordnungsamt als auch für Theater und Musikschule zuständig.

Anschließend ergriff Oberbürgermeister Frederick Brütting das Wort. Er umriss die Tätigkeitsfelder Ehrmanns, betonte seine stets besonnene und beharrliche Art, dankte ihm für die gute Zusammenarbeit und hob die Verdienste des Bürgermeisters hervor: Seinen Einsatz zum Ausbau der Kinderbetreuung in Aalen, bei der Ent-

schärfung der Fliegerbombe 2022, der Sportförderung oder für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der städtischen Angestellten.

STADTRÄTIN PATZELT SPRICHT FÜR GEMEINDERAT

Stadträtin Nadine Patzelt dankte Ehrmann im Namen des Gemeinderates für die faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit und die inspirierenden Diskussionen, und hob vor allem sein Engagement bei der Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen hervor.

Auch Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauß und Rechtsamtsleiterin Stéphanie Rischer dankten im Namen des Personalrates und stellvertretend für die Mitarbeitenden von Ehrmanns Dezernat dem scheidenden Bürgermeister für seine Offenheit und seinen Einsatz.

VERWALTUNGSBÜRGERMEISTER MIT LEIB UND SEELE

Karl-Heinz Ehrmann trat schließlich selbst vor das Rednerpult und blickte auf die vergangenen acht Jahre zurück. Er sei Verwaltungsbürgermeister mit Leib und Seele gewesen und wollte immer mit Menschen und für Menschen arbeiten. Seine Ergebnisse und Erfolge seien immer Resultat einer Ge-



(v.r.n.l.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, seine Partnerin Ute Zoll und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle bei der Verabschiedung Ehrmanns. Foto: Stadt Aalen

meinschaftsleistung gewesen. Er zeigte sich froh und dankbar für die Herausforderungen der letzten Jahre und blickte voll Stolz und Zufriedenheit erfüllt zurück. Er dankte allen Mitarbeitenden, den Stadt- und Ortschaftsräten, Ortsvorstehern und Vereinsvertretern ebenso wie Kitaträgern und Schulleitern, der Landkreisverwaltung, den Blaulichtorganisationen und Bürgermeisterkollegen. Zu guter Letzt

schloss er Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle in seinen Dank mit ein.

Den musikalischen Rahmen und Abschluss der Feier bildete das städtische Orchester, das mit Songs von Gloria Estefan und den Blues Brothers den Bürgermeister in den Ruhestand verabschiedete.

RATHAUSFOYER WURDE UMGESTALTET: GROSSZÜGIGER WARTEBEREICH UND KASSENAUTOMAT

Stadt investiert in Bürgerservice

Ein verbesserter Bürgerservice mit kürzeren Wartezeiten ist das Ergebnis mehrerer organisatorischer und baulicher Veränderungen im Rathaus Aalen. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann haben gemeinsam mit den zuständigen Fachämtern die neuen Abläufe und das umgestaltete Rathausfoyer vorgestellt. „Es war herausfordernd ein 50 Jahre altes Rathausgebäude an eine moderne Verwaltung und ihre digitalen Abläufe anzupassen“, berichtet OB Brütting.

Zunächst sei im Foyer ein neuer Wartebereich eingerichtet worden, mit Sitzgelegenheiten, Grünpflanzen und einer Kinderspielecke. Für eine effiziente Abwicklung von Zahlungsvorgängen wurde zudem ein Kassenautomat installiert. Die Online-Terminbuchung wurde verbessert und soll noch weiter ausgebaut werden. An der Südseite des Rathauses wurde ein zusätzlicher Eingang für Lieferanten vorbereitet, damit Liefer- und Handwerkerfahrzeuge nicht auf dem Rathausvorplatz parken müssen. „Wir haben rund 230.000 Euro in die Kundenfreundlichkeit und einen verbesserten Bürgerservice investiert“, betont Brütting.

ONLINE-TERMINVERGABE WIRD WEITER AUSGEWEITET

Um die Wartezeiten so gering wie möglich zu halten, wird die bisher bereits angebotene Online-Reservierung von Terminen unter www.aalen.de ausge-



Oberbürgermeister Frederick Brütting (r.) und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (li.) stellen zusammen mit Sabine Grimm von der Stadtgärtnerei den neuen Foyerbereich vor. Foto: Stadt Aalen

weitert. „Wir planen auch in den Bezirksämtern und Geschäftsstellen der Teillorte eine Online-Terminvereinbarung zu ermöglichen“, erläutert Bürgermeister Ehrmann.

Die Online-Reservierung von Terminen funktioniert sehr gut, berichtet Sabine Feil, Sachgebietsleitung beim Bürgeramt. „Wir sind sehr zufrieden damit.“ So sei gewährleistet, dass der Kunde/die Kundin alle erforderlichen Unterlagen beim Termin dabei habe und für jede Vorsprache die erforderliche Zeitspanne einbuchen könne. Feil ergänzt: „Wir können uns dann auch besser vorbereiten, denn im Bürgeramt sind viele unterschiedliche Leistungen im Angebot.“

Der neue Kassenautomat sorgt ebenfalls für mehr Effizienz, da bei den Kolleg*innen die Abrechnung der Barkassen künftig wegfalle. Bei rund 35.000 Besucher*innen pro Jahr und rund 30 Zahlstellen in den Bürgerämtern sei eine deutliche Verbesserung durch den Kassenautomaten eingetreten. Die freigewordenen Ressourcen an Arbeitszeit können im Bürgerservice eingesetzt werden.

FUNKTIONSWEISE KASSENAUTOMAT FÜR BARZAHLUNGEN

Bei der Vorsprache in den Bürgerämtern kann schon jetzt bar und mit Karte be-

zahlt werden. Zukünftig sind Barzahlungen am neuen Kassenautomat im Foyer vorzunehmen. Für den Bezahlvorgang erhält der/die Kund*in eine codierte Karte mit dem jeweiligen Buchungsvorgang. Nach Einwurf im Kassenautomat kann die fällige Gebühr bar bezahlt werden. Eine Zahlung per Kreditkarte soll in Kürze auch möglich sein. Seit Installation des Kassenautomaten im Oktober 2023 seien rund 1.600 bare Zahlungsvorgänge am Kassenautomat abgewickelt worden, berichtet Klaus Bolsinger, vom Zentralen Einkauf der Stadt.

UMGESTALTUNG WARTEBEREICH IM Foyer

Bei der Einrichtung der Sitzecke für den Wartebereich im Rathausfoyer wurde darauf geachtet, mobiles Mobiliar zu beschaffen. Das Rathausfoyer wird auch für Veranstaltungen genutzt und so kann flexibel und schnell umgebaut werden. Grünpflanzen sorgen zudem für eine angenehme Atmosphäre. Die ebenfalls eingerichtete Kinderspielecke werde gut angenommen, ergänzt der OB und berichtet: „Wir mussten bereits Spielzeug nachkaufen.“

In den heißen Sommermonaten hat die Stadt für die wartenden Bürger*innen im Foyerbereich bereits kostenfrei Mineralwasser bereitgestellt, jetzt wurde ein Trinkwasserbrunnen neben dem Infoschalter eingerichtet.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Dienstag, 6. Februar 2024, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Mittwoch, 7. Februar 2024

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Ämter am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Am Faschingsdienstag, 13. Februar, bleiben das Rathaus, die Bezirksämter und alle Geschäftsstellen der Teillorte am Nachmittag geschlossen. Auch die Tourist-Information Aalen sowie die Stadtbibliothek Aalen haben am Nachmittag nicht geöffnet.

Das **Umweltmuseum** bleibt am Faschingsdienstag ebenfalls geschlossen.

Das **Haus der Jugend** hat am Faschingsdienstag zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Von Montag 12. Februar bis einschließlich Freitag 16. Februar findet die Ferienbetreuung für angemeldete Grundschulkinder im Haus der Jugend von 7 bis 14 Uhr statt.

Das **WeststadtZentrum** hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Die **Begegnungsstätte Bürgerspital** ist ab 12.30 Uhr geschlossen.

Der **Treffpunkt Röttenberg** hat wie üblich geöffnet.

Das **Schülerhaus Welland** hat im Zuge der ganztägigen Ferienbetreuung am Faschingsdienstag geöffnet.

Das Büro des **Aalen City aktiv e.V.** hat ab 12 Uhr geschlossen. Auch viele **Aalener Geschäfte** in der Innenstadt haben an diesem Nachmittag geschlossen.

RATHAUSSTURM UND MECKERECK

Die Meckerer der Aalener Fasnachtssunft treffen sich am Faschingsdienstag, 13. Februar, ab 14 Uhr zum traditionellen „Sauren Meckereck“ im Rathausfoyer Aalen.

Am Gumpendonnerstag, 8. Februar, stürmen die vereinten Kräfte der Aalener Fasnachtssunft, der Bärenfanger Unterkochen, der Ostalb Ruasgugga und der Sauerbach-Pfitza ab 14.30 Uhr das Rathaus Aalen. Im Anschluss findet im Rathausfoyer ein Bühnenprogramm statt. Besucher sind herzlich willkommen. Die Ämter bleiben an diesem Nachmittag ab 12 Uhr für Vorsprachen geschlossen.

IDEEN FÜR NACHBARSCHAFTSPROJEKTE GESUCHT

Tag der Nachbarschaft

Am Samstag, 24. Februar, werden von 10 bis 13 Uhr Ideen für Nachbarschaftsprojekte gesammelt und diskutiert, die dann im Mai umgesetzt werden sollen.

Der Tag der Nachbarschaft findet dieses Jahr am 31. Mai statt. UtopiAA und das Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration laden im Vorfeld zur Ideenschmiede ein. Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses wird gemeinsam überlegt, beraten und geplant, was am Tag der Nachbarschaft umgesetzt werden soll. Das Ergebnis wird Ende Mai in den Aalener Quartieren zu sehen sein.

INFO:

Termin: Samstag, 24. Februar, 10 bis 13 Uhr, kleiner Sitzungssaal, Rathaus Aalen.

Eingeladen zu dem kostenfreien Workshop sind Aalener*innen aller Altersklassen. Für die Verpflegung wird gesorgt sein. Zusätzlich wird für die kleinsten eine Kinderbetreuung angeboten.

Anmelden kann man sich bis zum 18. Februar unter quartiersentwicklung@aalen.de oder unter Telefon 07361 52-1882.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Hofherrnweiler / Unterrombach: Evangelische Kirchengemeinde
Samstag, 3. Februar | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach

FUNDSACHEN

Fundsachen DB Bus im Sommer/Herbst 2023:
Stockschirm, drei Taschenschirme, E-Bike, Fundort: Auf der Heide/Wald; einzelner Schlüssel, unbekannter Fundort; Postbankkarte, unbekannter Fundort; Portemonnaie (Damen), unbekannter Fundort; Schlüsselbund, Fundort: neben dem Reichsstädter Markt

Schal, Fundort: Marktplatz; Ring, Fundort: Im Blümert 32/30; Smartphone, Fundort: Bahnhof bei den Parkplätzen; E-Bike, Fundort: Auf der Heide/Wald; einzelner Schlüssel, unbekannter Fundort; Postbankkarte, unbekannter Fundort; Portemonnaie (Damen), unbekannter Fundort; Schlüsselbund, Fundort: neben dem Reichsstädter Markt

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße 109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Dienstag, 06. Februar 2024 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Zukunftskonzept Limes-Thermen
- Genehmigung des forstwirtschaftlichen Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2024
- Ortswart für den Teilort Oberrombach – Entlassung von Herrn Ortswart Lothar Schmid aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
- Fachplanung zur Umsetzung der Senioren- und Generationengerechtigkeit „Gut leben und älter werden in Aalen“
- Antrag des Städtepartnerschaftsverein Aalen e.V.: Städtepartnerschaft mit Saint-Ghislain
- Ausweisung einer Tempo 30-Zone in der Hegelstraße/Kantstraße
- Schlussbericht zum Jahresabschluss 2022
- Feststellung des Jahresabschlusses 2022
- Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
- Verschiedenes

Aalen, 29.01.2024
gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder

Aufgrund der Gedenkfeier anlässlich des Erdbebens in der Türkei und Syrien wird die Sitzung um 17.30 Uhr für ca. 30 Minuten unterbrochen.

Änderungen vorbehalten!*

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

EUROPA- UND KOMMUNALWAHL AM 9. JUNI

Wahlhelfer*innen gesucht

Für die am 9. Juni stattfindende Europa- und Kommunalwahl benötigt die Stadt Aalen wieder die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelfer*innen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN WERDEN BENÖTIGT?

Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse, müssen jedoch wahlberechtigt sein. Das bedeutet:

- Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union
- mindestens 16 Jahre alt
- seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz in Aalen gemeldet sein oder sich dort gewöhnlich aufhalten.

WANN KOMMEN DIE WAHLHELPER*INNEN ZUM EINSATZ?

Am Wahlsonntag 9. Juni sowie zum Auszählen der Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl am Montag, 10. Juni, und Dienstag, 11. Juni.

WO KOMMEN DIE WAHLHELPER*INNEN ZUM EINSATZ?

Am Wahlsonntag, 9. Juni in den Wahllokalen oder bei der Briefwahl im Rathaus Aalen und zum Auszählen am Montag, 10. Juni, und Dienstag, 11. Juni, im Rathaus Aalen.

WELCHE AUFGABEN HABEN DIE MITGLIEDER EINES WAHLVORSTANDES?

Sie sorgen für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Zu ihren Aufgaben gehören u. a.

- die Ausgabe der Stimmzettel
- die Überprüfung der Wahlberechtigung der Wählenden
- Auszählung der Wahl
- die Ermittlung des Wahlergebnisses

Sie müssen ihr Amt unparteiisch wahrnehmen und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet!

GIBT ES EINE ENTSCHÄDIGUNG?

Für den Einsatz erhalten Wahlvorsteher*innen und deren Stellvertreter*innen eine Entschädigung von 70 Euro/Tag. Als Beisitzer*in gibt es eine Entschädigung in Höhe von 55 Euro/Tag.

WIE KANN ICH MICH MELDEN?

Sie sind interessiert? Dann füllen Sie einfach das Online-Formular unter www.aalen.de/wahlen2024 aus oder senden uns eine E-Mail an wahlamt@aalen.de. Wir freuen uns auf Sie!

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Dann wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen der Stadt Aalen. Telefon: 07361 52-1206 oder via E-Mail an wahlamt@aalen.de.

TRADITIONELLER MARKT IN DER CITY

Lichtmessmarkt

Am Freitag, 2. Februar, findet von 8 bis 18 Uhr der traditionelle Lichtmessmarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

In der Gmünder Straße, der Reichsstädter Straße, auf dem Marktplatz sowie im südlichen Stadtgraben präsentieren Marktkaufleute ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis.

VERKEHRSBEHINDERUNGEN WEGEN LICHTMESSMARKT

Aufgrund des Marktes ist am 2. Febru-

ar in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben), die Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Freitag, 2. Februar, 6 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar.

Die Anwohner*innen werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

HAUSHALTSBEFRAGUNG GESTARTET

Mikrozensus 2024

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg etwa 62.000 Haushalten im Südwesten im Rahmen des Mikrozensus, darunter auch Haushalte im Stadtgebiet von Aalen. Es ist Deutschlands größte jährliche Haushaltsbefragung.

Die Befragung läuft seit 8. Januar. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten die etwa 62.000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Dr. Anke Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: „Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.“, erklärt Rigbers.

Die Erhebung erfasst seit 1957 beispielsweise den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden Themenbereichen umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Fragestellungen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei europaweite Erhebungen ergänzen das

ationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

INFO:

Betroffene Haushalte können sich bei Fragen direkt mit dem Statistischen Landesamt unter Telefon 0711 641 - 2565 in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Mikrozensus sind auf der Mikrozensus-Homepage des Statistischen Verbundes unter <https://mikrozensus.de> abrufbar.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Leitung (m/w/d) für die Geschäftsstelle im Ortsteil Unterrombach-Hofherrnweiler

Kennziffer: 3024/1

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Schulsekretariat der Greutschule Aalen

Kennziffer: 4024/1

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Schulsekretariat der Gemeinschaftsschule Welland

Kennziffer: 4024/2

Mitarbeiterin (m/w/d) im Bereich Schulverwaltung

Kennziffer: 4023/3

Bautechnikerin (m/w/d) für den Bereich Bauüberwachung beim Bauordnungsamt

Kennziffer: 6324/1

Mitarbeiterin (m/w/d) im Bürgerbüro Bau

Kennziffer: 6323/2

Bauingenieurin (m/w/d) für den Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau“ beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6624/1

Koordinatorin (m/w/d) für Umweltfreundliche Mobilität / ÖPNV

Kennziffer: 6624/3

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



ÜBER 280 BESUCHER*INNEN IN DER WASSERALFINGER SÄNGERHALLE

Gedenken an Opfer KZ-Außenlager Wiesendorf

Am 23. Januar gedachten über 280 Bürgerinnen und Bürger in der Sängerkirche Wasseralfingen den polnischen Häftlingen, die im Winter 1944/1945 im KZ „Wiesendorf“ interniert waren. An ihr Schicksal erinnern nun fünf Informationstafeln, eine Stolperschwelle und eine Stele des Künstlers Werner Zaiß.

„Jahrzehntelang wurde die Existenz des KZ-Außenlagers verdrängt, schlimmer noch: totgeschwiegen“, gab Ortsvorsteherin Andrea Hatam in ihrer Begrüßung zu bedenken. Zwar bemühte sich der ehemalige Stadtarchivar Karlheinz Bauer, den Hatam an diesem Abend ebenfalls begrüßen konnte, ab 1984, die Erinnerung an das Lager wachzurufen. Aber erst in den vergangenen Jahren formierte sich ein breites Bündnis von Vereinen, Kirchen, Schulen und Verwaltungen, das sich diesem schwierigen Kapitel der Wasseralfinger Geschichte annahm.

Auch Oberbürgermeister Frederick Brütting lobte das bürgerschaftliche Engagement und den geschlossenen Rückhalt für das Projekt im Ortschulrat. Besonders freute er sich auch über das dezentrale Erinnerungskonzept „Orte der Erinnerung“, das das Gedenken im Ortsbild verankert. In fünf ausgewählten Orten, die in Zusammenhang mit dem KZ-Außenlager stehen, zum Beispiel am polnischen Gräberfeld auf dem Friedhof Wasseralfingen, berichteten Infotafeln über das Schicksal der KZ-Häftlinge. Bereits im August 2023 hatte der Künstler Gunter Demnig eine Stolperschwelle am ehemaligen Standort des Lagers an der Ecke Kolpingstraße/Rosenstraße verlegt.

WARUM DAS KZ WIESENDORF ERRICHTET WURDE

Über die Geschichte des KZ-Außenlagers Wiesendorf in Wasseralfingen be-

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IN AALEN

Welche Schule ist die richtige für mein Kind?

Zu Beginn eines jeden Jahres stehen Viertklässler*innen und Eltern stets vor derselben Frage: Wie geht es nach der Grundschulzeit weiter, welche ist die passende weiterführende Schule? Die Stadt Aalen hilft mit Informationsangeboten bei der Entscheidung.

Um den Schüler*innen die besten Voraussetzungen für ihren Bildungsweg zu bieten, investiert die Stadt Aalen nach wie vor stark in den Ausbau der Bildungsinfrastruktur und die Ausstattung ihrer Schulen. Die Investitio-



Ortsvorsteherin Andrea Hatam (rechts), Oberbürgermeister Frederick Brütting (Mitte) und der Künstler Werner Zaiß (links) beim Enthüllen der Erinnerungstafel. Foto: Stadt Aalen

richtete Stadtarchivar Dr. Georg Wendt. Demnach entwickelte sich das Unteren Alting während des zweiten Weltkrieges zu einem unverzichtbaren Rüstungsunternehmen für die Herstellung von Kurbelwellen in Jagdflugzeugmotoren. Um die Produktion vor alliierten Bombenangriffen zu sichern, befahl das Rüstungsministerium, die Bauleitung übernahm im Herbst 1944 der paramilitärische Bau- und Truppenorganisation Todt (OT). Da Arbeitskräfte zum Kriegsende sehr knapp waren, forderte die OT bei der SS polnische KZ-Häftlinge an, die kurz zuvor nach Niederschlagung des Warschauer Aufstandes ins KZ Dachau verschleppt worden waren.

Am 27. September 1944 trafen diese 400 KZ-Häftlinge in Wasseralfingen ein. Untergebracht waren sie in Baracken am heutigen Eck Rosen-/Kol-

pingstraße, die südlich an das bereits bestehende SHW-Arbeitslager „Wiesendorf“ angrenzten. Unter härtesten Bedingungen mussten sie täglich elf Stunden in Holzschuhen und im Wasser stehend Stollen in den Schiefer treiben – ohne ausreichende Kleidung und Nahrung.

Misshandlungen, Hunger und Krankheiten dezimierten die Häftlingszahl ab November 1944 massiv, was die Lagerleitung billigend in Kauf nahm: Vernichtung durch Arbeit. Anfang Februar 1945 wurde das KZ-Außenlager Wiesendorf endgültig aufgelöst. Weniger als die Hälfte der Wasseralfinger KZ-Häftlinge sollte das Kriegsende überleben – selbst für damalige Zeiten eine erschreckend hohe Sterblichkeitsrate. In Wasseralfingen selbst starben bis zu 54 Polen. 33 von ihnen haben nach dem Krieg ihre letzte Ruhestätte auf dem polnischen Gräberfeld des Wasseralfinger Friedhofs gefunden.

Über Jahrzehnte wurde das Schicksal der KZ-Häftlinge verschwiegen – in Wasseralfingen wie auch in ganz Württemberg, wie Dr. Marco Brenneisen (Marchivum Mannheim) in seinem Vortrag bei der Gedenkveranstaltung versicherte. Erst in den 1980er Jahren begann landesweit die Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels.

Eine Informationstafel auf dem Friedhof erinnert seit kurzem an ihr Schicksal. Im Anschluss an die Veranstaltung enthüllte der Aalener Künstler Werner Zaiß zusätzlich eine Erinnerungstafel am Rathaus Wasseralfingen. Auf der Tafel neben der Stele sind die Namen der polnischen KZ-Häftlinge aufgelistet.

INFO:

Weitere Informationen zum KZ „Wiesendorf“ sind auf der Seite www.aalen.de/kz zu finden.

LITERATURFRÜHSTÜCK IM FEBRUAR

Eine literarische Reise durch die schwäbische Kulinarik

Beim Literaturfrühstück in Unterkochen nimmt im Februar Siegfried Wiedemann das Publikum mit auf eine Reise durch die schwäbische Kulinarik.

Beim nächsten Unterkochener Literaturfrühstück am Dienstag, 20. Februar um 9 Uhr wird „Schwobapfeil“ Siegfried Wiedemann und seinen schwäbischen Gedichten und Geschichten teilweise schon in Vergessenheit geratene schwäbische Spezialitäten und Köstlichkeiten in Erinnerung bringen und das Publikum zum Nachkochen animieren. Ein kleines schwäbisches Schmankerl erwartet die Besucherinnen und Besucher obendrein.

INFO:

Die Veranstaltung in Kooperation von Evangelischer Erwachsenenbildung Ostalb und der Stadtbibliothek Aalen findet im evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen in der Otto-Hahn-Straße 55 statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

TICKETS FÜR KUBAA SLAM IM MAI BEREITS ERHÄLTlich

KUBAA slam im Februar ausverkauft

Die kommende Veranstaltung des KUBAA slam am Donnerstag, 1. Februar, ist bereits ausverkauft. Jetzt schon Tickets für den Slam am Donnerstag, 16. Mai, sichern.

Das Line-up für den KUBAA slam im Mai 2024 steht ebenfalls bereits. Auftreten werden Moritz Konrad (Karlsruhe), Alina Habert (Berlin), Richard König (Tübingen), Jan Schmidt (Bochum) und Gina Walter (Basel). Wer sich traut, meldet sich beim Moderator Johannes Elster unter elster.hannes@gmail.com. Moderator Johannes Elster lädt zu jedem KUBAA slam sechs Poet*innen aus dem deutschsprachigen Raum ein. In jeweils sechs Minuten Bühnenzeit tragen sie selbstverfasste Texte vor. Inhaltlich sind sie dabei frei. So wechseln sich Prosa und Lyrik, Comedy und Nachdenkliches, Spoken Word und Storytelling ab. Am Ende entscheidet das Publikum über Applausbestimmung, welche Beiträge am besten gefallen haben.

INFO:

Tickets für den KUBAA slam am 16. Mai und alle weiteren Termine in 2024 gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen und unter www.reservix.de

GEDENKFEIER VOR DEM AALENER RATHAUS

Jahrestag des Erdbebens in der Türkei und Syrien

Am Dienstag, 6. Februar findet um 17.30 Uhr vor dem Rathaus eine Gedenkfeier statt.

Am 6. Februar 2023 die Türkei und Syrien von zwei starken Erdbeben und vielen Nachbeben erschüttert. Insgesamt wurden fast 60.000 Todesopfer und mehr als 125.000 Verletzte in der Türkei und in Syrien vermeldet. Die schwersten Schäden und Zerstörungen mit zahlreichen Todesopfern und Verletzten gab es insbesondere auch in der türkischen Provinz Hatay und Aalens Partnerstadt Antakya.

Auch ein Jahr nach der Katastrophe wohnen noch immer Hunderttausende Menschen in Container-Siedlungen. Im Gedenken an diese verheerende Katastrophe und ihre Folgen und in Ver-

bundenheit und Anteilnahme mit allen Angehörigen in Aalen, findet am Dienstag, 6. Februar um 17.30 Uhr vor dem Rathaus in Aalen eine Gedenkfeier statt. Nach einer Schweigeminute werden Oberbürgermeister Frederick Brütting sowie Vertreter*innen der türkischen Kulturvereine und der muslimischen Glaubensgemeinschaften aus Aalen zu Wort kommen. Viele türkischstämmige Aalener*innen haben ihre Wurzeln in Antakya/Hatay, haben familiäre oder freundschaftliche Verbindungen in die Region und haben durch das Erdbeben Angehörige oder Freunde verloren. Die Gedenkfeier ist ein Zeichen des Zusammenhalts der Aalener Bürger*innen, sowie ein Zeichen der Solidarität mit den Angehörigen der Erdbebenopfer.

ZUKUNFT ZUM ANSCHAUEN

Avatare im KubAA

Zukunftsmusik mit der Mensch/Avatar-Band „The Convertibles“.

Die Musiker Daniel Bengesser und Steffen Köble spielen am Sonntag, 3. März, im Saal der Musikschule der Stadt Aalen gemeinsam mit ihren lebensgroßen Hologramm-Avataren live als Band. Ergänzt wird der Auftritt durch 3D Objekte, Figuren, Zeichnungen und Animationen, die zusammen auf der Bühne zum Leben erwachen. Das alles ist mit bloßem Auge sichtbar, keine spezielle 3D-Brille oder ähnliches ist nötig.

„The Convertibles“ haben ein vielseitiges Programm mit selbst komponierter Musik samt visueller Inhalte in kompletter Eigenregie auf die Beine gestellt. Musikalisch im Genre des Alternativ-Rock zu Hause, halten sie aber auch ei-

niges für Fans der sphärischen Klänge und Balladen bereit. Dabei darf der Humor natürlich nicht zu kurz kommen. So werden auch ganz alltägliche Szenarien, wie der etwas eskalierende Aufbau eines Möbelstücks, eindrucksvoll in Szene gesetzt.

INFO:

Beginn: 19 Uhr im Musikschulsaal (KubAA), Georg-Elser-Platz 1, Einlass ab 18 Uhr.

Bewirtung in der Pause und vor der Veranstaltung durch den Förderverein der Musikschule.

Karten gibt es für 19 Euro im Vorverkauf unter tickets@theconvertibles.de oder an der Abendkasse für 23 Euro.

EIN ERGEBNIS DES QUARTIERRUNDGANGS IM OKTOBER

Bäckereiwagen Walter fährt die Triumphstadt an

Freitags ab etwa 17.15 Uhr steht der Bäckereiwagen an der Kreuzung Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring und Thüringer Straße.

Beim Quartiersrundgang mit Oberbürgermeister Frederick Brütting vergangenen Oktober wurde offengelegt, dass es kein Backwaren-Angebot in der Triumphstadt gibt. Dies soll sich nun ändern: Der Wagen der Bäckerei Walter testet den mobilen Vor-Ort-Service und fährt die Triumphstadt nun einmal in der Woche an. Es handelt sich zunächst um eine Testphase von vier Wochen. Wenn das Angebot gut angenommen wird, soll der Wagen auch über die Testphase hinaus die Triumphstadt versorgen.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATUR-TREFF IM FEBRUAR

Märchen von Kindern

In vielen Märchen spielen Kinder eine wichtige Rolle: als Erben, als Konkurrenten, als Hoffnungsträger oder als Enttäuschte. Manche sind begünstigt und werden mit einer Glückshaut geboren, andere schon bei der Geburt abgelehnt.

Bei der Februar-Ausgabe des Literatur-Treffs der Stadtbibliothek im Torhaus wird die Märchenerzählerin Ute Hommel das Thema anhand von Beispielen beleuchten und dabei auch auf die Märchenbilder eingehen.

INFO:

Termin: Dienstag, 6. Februar um 17 Uhr in der Stadtbibliothek im Torhaus.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist wie immer frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde (Blasiussegen); 19 Uhr, Eucharistiefeier (Blasiussegen); **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier (Blasiussegen); So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion (Blasiussegen); **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse (Blasiussegen); **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier (Blasiussegen) mit dem Erstkommunionkindern; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch (Blasiussegen); **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse (Blasiussegen), Lichtmessfeier mit den Erstkommunionkindern; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier (Blasiussegen), Chor „Neue Töne“; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier (Blasiussegen); **Weitere Gottesdienste:** Ostalbkrankenhaus: So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst; St. Augustinus: So., 18 Uhr, Gottesdienst #song4u

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer in Bender; **Christuskirche:** Mo. bis Do., 19 Uhr, Abendgebete zur Ökumen. Gebetswoche in St. Bonifatius; So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Astfalk; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, Pfarrerin Stier; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Stier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 11 Uhr, Gottesdienst 11+, Pfarrerin Bender; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kinder-gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst



BESUCH IN TÜRKISCHER PARTNERSTADT

Aalener Delegation in Antakya zu Gast

Anfang Januar reiste eine Aalener Delegation in die Partnerstadt Antakya/Hatay. Neben Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann nahmen Stadträtin Doris Klein (Bündnis90/Die Grünen) und Stadtrat Roland Hamm (DIE LINKE) sowie Verçdi Temizkan, Vorsitzender Kulturclub Antakya Aalen, Matthias Wagner, Geschäftsführer DRK Kreisverband Aalen und Heiko Lange vom THW an der viertägigen Reise teil. Grund des Besuchs war vor allem bei einem Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Lütü Savas und den zuständigen Behörden in Antakya, den Einsatz der Aalener Spendenmittel in der noch immer schwer vom Erdbeben gezeichneten Stadt zu beraten. Die Gelder sollen in den Bau eines Trauma- und Reha-zentrums fließen.

Nur wenige Tage vor dem Erdbeben am 6. Februar 2023 war OB Brütting für seinen Antrittsbesuch in Antakya zu Gast. Umso fassungslos macht ihn die Zerstörung, die das Beben hinterlassen hat. „Das Antakya, das ich vor einem Jahr kennengelernt habe, gibt es nicht mehr“, erklärt der OB angesichts der Eindrücke vor Ort. Fast die gesamte Stadt sei zerstört worden und noch immer werden nicht mehr bewohnbare Häuser abgerissen und Trümmer beseitigt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt leben die Menschen in Containerdörfern oder Zelten. Auch die Infrastruktur sei größtenteils zerstört und noch nicht wieder funktionsfähig.

AALEN UNTERSTÜTZT BAU EINES REHAZENTRUMS IN ANTAKYA

Bereits kurz nach der Katastrophe ging eine Welle der Solidarität durch die Aa-

FINISSAGE

Ausstellung „verwachsen“

Zur Finissage am Sonntag, 4. Februar, wird die Galerie bereits um 11 Uhr geöffnet.

Beton und Wachs prägen das Kunstschaffen von Petra Göhringer Machleid. Die Finissage der Ausstellung „verwachsen“ am 4. Februar um 11 Uhr in der Galerie im Rathaus Aalen bietet einen besonderen Kunstgenuss. Bei Sekt und Selters erwartet kunstinteressierte Besucher*innen eine kurze Führung mit Natascha Euteneier, Kunsthistorikerin, und eine überraschende Performance von Lea-Christin Wilhelmus, darstellende Künstlerin.

ROMANTISCHES KONZERT IN DER VILLA STÜTZEL

Beethoven zum Valentinstag

Am Mittwoch, 14. Februar um 18 Uhr laden die Macher der Kultur in der Villa Stützel herzlich zum Valentinskonzert ein. Solist Joachim Enders, der bereits in mehreren Formationen in der Villa Stützel zu hören war, bringt unter dem Motto „Unsterbliche Liebe“ romantische Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven auf die Bühne.

Auf dem Programm stehen die Klaviersonaten „Pathétique“, „Mondschein-Sonate“ und „Appassionata“. Diese drei Sonaten mit den populären Namen sind wegen ihrer einprägsamen und jeweils sehr unterschiedlichen musikalischen Charaktere die wohl bekanntesten unter den 32 großen Klaviersonaten Beethovens. Sie gehören zwar keinem gemeinsamen Kompositionszyklus an, werden aber üblicherweise Beethovens mittlerer Schaffensphase zugeordnet. Die „Pathétique“ gilt als der Beginn von Beethovens persönlicher Ausdrucksform, die in der „Appassio-



Oberbürgermeister Brütting überreichte einen Spendenscheck über 500.000 Euro an Oberbürgermeister Dr. Lütü Savas

Foto: Stadt Aalen

lener Stadtgesellschaft: Verwaltung, Institutionen, Vereine, Privatpersonen und Firmen spendeten Geld, Lebensmittel und Kleidung. Rund 22 LKWs konnten mit Sachspenden beladen nach Antakya gesandt werden. Zudem sind rund 780.000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen, das die Stadt Aalen kurz nach dem Erdbeben eingerichtet hat. „Rund 280.000 Euro haben wir bereits für die Soforthilfe eingesetzt“, erläutert Brütting.

Nun gelte es aber, den Opfern des Erdbebens auch therapeutisch zu helfen. Viele der Überlebenden in Antakya hätten schwere Verletzungen erlitten oder Gliedmaßen verloren. Auch die psychische Belastung durch die Folgen des Bebens sei enorm. Dadurch leiden viele Menschen an posttraumatischen Störungen. „Um in ein normales Leben zurückzufinden, benötigen diese Menschen psychologische Betreuung und Reha-Maßnahmen“, betont OB Brütting. Deshalb soll mit Aale-

ner Unterstützung in Antakya ein Trauma- und Rehazentrum gebaut werden. Rund 500.000 Euro an Spendengeldern sollen in den Neubau fließen. Auch die Städte Kiel und Dortmund wollen sich an der Finanzierung beteiligen. Geplant ist ein erdbebensicherer zweigeschossiger Bau mit einer Gesamtnutzfläche von rund 1.600 Quadratmetern, in dem unter anderem ein 25 Meter Schwimmbecken mit Duschen und Umkleiden, ein inklusiver Fitnessraum sowie spezielle Therapie-räume für Kinder untergebracht sind. Ein Garten im Innenhof soll die Gesundung der Patienten zusätzlich unterstützen. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für Herbst 2024 angestrebt, so dass möglichst bald mit den ersten Therapien begonnen werden kann.

Weiter traf sich die Delegation zu Gesprächen mit dem Abgeordneten Mehmet Güzelmansur (CHP), dem Partnerschaftsbeauftragten Selim Matkap und Mitgliedern des Hatay Academy Or-

chestra, das im vergangenen Jahr für ein Benefizkonzert in Aalen gastierte.

WEITERE SPENDENMITTEL ÜBERGEBEN

Doris Klein überreichte für die Gemeinderats-Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Spendenscheck über 1.000 Euro an die Vorsitzende des Vereins „Ozean der Hoffnung“, Narzu Savas. Der Verein unterstützt Straßenkinder und hat durch das Erdbeben seine Bleibe verloren. OB Brütting übergab zudem eine Spende über 1.600 Euro, die die Mitglieder der Aalener Feuerwehr für ihre Feuerwehrcameraden in Antakya gesammelt hatten.

INFO:

Spendenkonto Erdbebenhilfe Hatay DRK Kreisverband Aalen e.V.
IBAN: DE59 614500500110 0704 49
BIC: OASPDE6AXXX
Verwendungszweck
„Erdbebenhilfe Hatay“

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Rathaus Aalen Fassadensanierung 3. BA – Betonsanierung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E81931914> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Rathaus Aalen Fassadensanierung 3. BA – Gerüstarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E24641984> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 Email: tiefbauamt@aalen.de
| schreibt im Auftrag der Stadtwerke Aalen (Eigenbetrieb Abwasser) nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kanalsanierung mit Innensanierungsverfahren in Aalen-Ebnat, nördlicher Teil

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E99536893 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

INFO:

Das Konzert beginnt um 18 Uhr, Einlass 17.30 Uhr.

Karten gibt es bei Reservix und allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter 0162 9467882.
Infos unter www.alte-musik-aalen.de.

WIDERSPRUCHSRECHTE NACH DEM BUNDESMELDEGESETZ (BMG)

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte; er gibt den Bürger*innen jedoch die Möglichkeit dieser Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung gestellt werden. Alle im Melderegister eingetragenen Übermittlungssperren gelten bis zu ihrem Widerruf.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN PARTEIEN, WÄHLERGRUPPEN U.A. BEI WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können nach § 50 Abs. 1 BMG in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen und Doktorgrad sowie die aktuelle Anschrift – Geburtsdaten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Gemäß § 2 Abs. 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum BMG dürfen Meldebehörden den

Wahlen und Abstimmungen, an denen auch Unionsbürger*innen teilnehmen können, ebenfalls deren Familiennamen, Vornamen, Doktorgrade und die aktuelle Wohnadresse über die Staatsangehörigkeiten nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden. Eine Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn Sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft nach Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums erteilen.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gem. § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium, zur Ehrung von Alters- und Ehejubilären den

Ministerpräsidenten, Daten der Jubilareinnen und Jubilare.

Betroffene Personen haben das Recht, diesen Datenübermittlungen zu widersprechen.

Ergänzend hierzu ist zu beachten, dass bei Eintragungen dieser Sperre (wenn diese auch bereits in der Vergangenheit eingerichtet wurde) ebenfalls der Jubiläumsbesuch durch eine Vertreter*in der Stadt Aalen entfällt.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN ADRESSBUCHVERLAGE

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen, zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Daten für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DAS BUNDESAMT FÜR DAS PERSONALMANAGEMENT DER BUNDESWEHR

Deutsche Frauen und Männer können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übermittlung von Informationsmaterial

übermittelt die Meldebehörde dem Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Daten zu ihrer Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr vollständig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG kann dieser Datenübermittlung widersprochen werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN EINE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONSGESELLSCHAFT

Wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht der selben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG eine Datenübermittlung an die entsprechende Religionsgesellschaft widersprochen werden.

Dieser Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

THEATER DER STADT AALEN

- **Nein zum Geld!**
Freitag, 2. Februar | 20 Uhr
Samstag, 3. Februar | 20 Uhr
KUBAA
- **Wutschweiger**
Samstag, 3. Februar | 17 Uhr
Sonntag, 4. Februar | 15 Uhr
Altes Rathaus
- **Märchenstückchen**
Gastspiel des Kollektivs
Gedankensprung
Mittwoch, 7. Februar | 19 Uhr
Altes Rathaus
- **Bärbel und ihr Widerstand – Schauspiel trifft auf Kabarett | Gastspiel von Alexandra Michaela Maria Stölzl**
Donnerstag, 8. Februar | 20 Uhr
Altes Rathaus

INFOS:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de
 Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
 oder 07361 52-2600

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
 Montag, 5. Februar
 14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
 Leitung: Spielteam

Schwäbische Mundart und Akkordeonmusik
 Dienstag, 6. Februar
 14.30 bis 16 Uhr | Café 1. OG
 Eintritt: 5 Euro
 Siegfried Wiedenmann und Günter Fritsch
 Ein Nachmittag im schwäbischen Dialekt.
 Auch für „Reigschmegegde“

Gumpendonnerstagsball „Blumenball“
 Donnerstag, 8. Februar
 14.31 bis 17.29 Uhr | Café 1. OG
 Mit der kleinen Hausband

Faschingsdienstag
 Dienstag, 13. Februar
 Nachmittags geschlossenen, Angebote am Vormittag finden statt

NEU – Offene Nähgruppen
 Donnerstags 14.30 bis 17 Uhr
 Freitags 9.30 bis 11.45 Uhr
 2. OG, Raum 2.6
 Nähen in geselliger Runde, für soziale Zwecke, auch für Ungeübte.
 Garne und Baumwollstoffe dürfen gerne gespendet werden.

„Gemeinsam statt einsam“
 Termin begleiteter Mittagstisch

„Lachen - Machen“
 Dienstag, 6. Februar
 12 Uhr | Café 1. OG
 Kutteln oder Linseneintopf mit Baguette
 Nachtisch: Quarkbällchen
 Kosten: 7,50 Euro
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 1. Februar

„Mein Lieblingsrezept mitbringen“
 Dienstag, 20. Februar
 12 Uhr | Café 1. OG
 Gefüllte Paprika mit Bulgur und Joghurt
 Nachtisch: Cappuccinocreme
 Kosten: 7,50 Euro
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 15. Februar 2024

INFO:

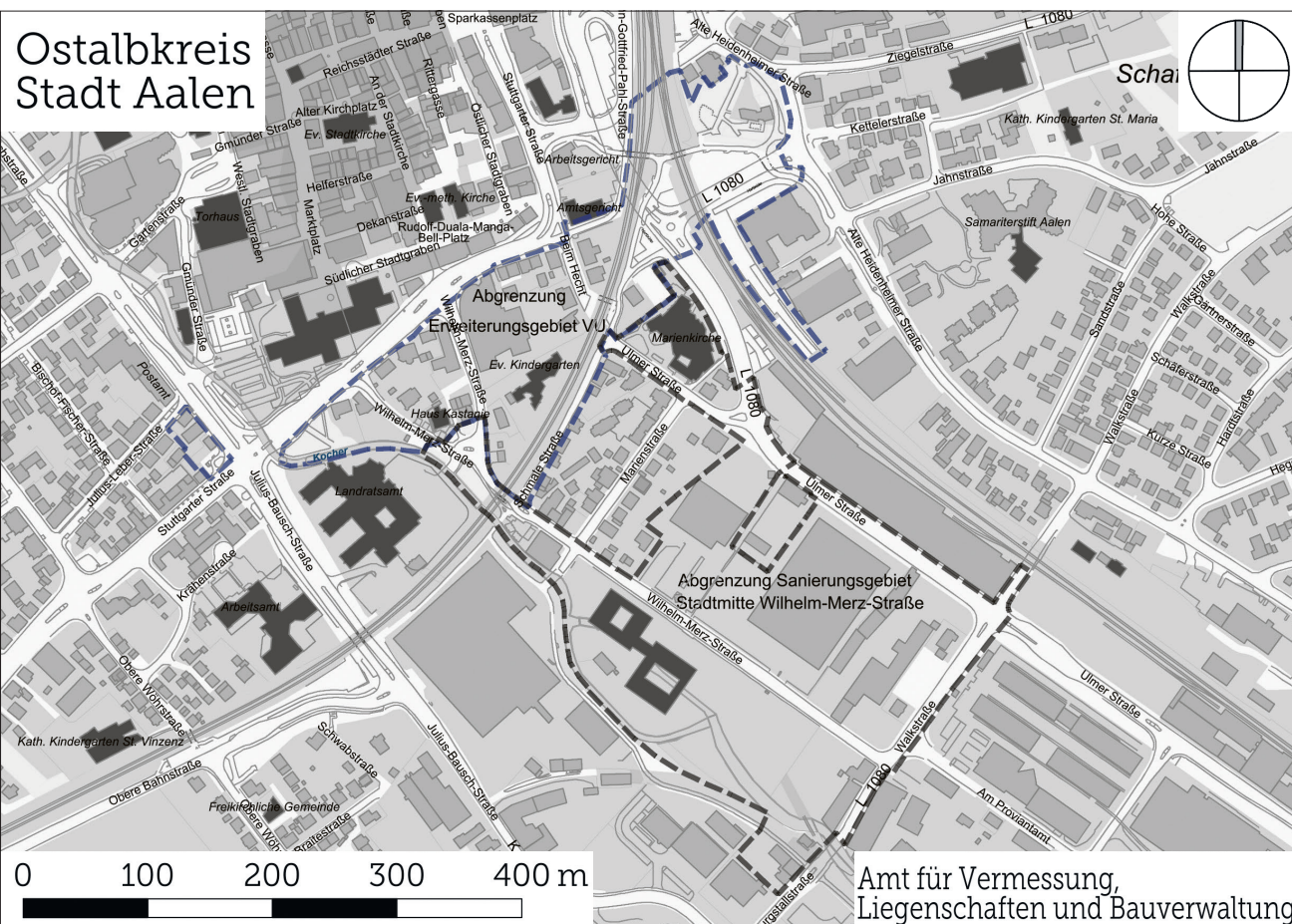
Begegnungsstätte Bürgerspital,
 Telefon 07361 52-2501,
 E-Mail buergerspital@aaln.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gemäß §141 BauGB

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte/Wilhelm-Merz-Straße“ gem. §141 BauGB



rechtigte auf die Durchführung der vorbereitenden, damit die Mitarbeiter der Kommunalentwicklung Zutritt zu Gebäuden und Wohnungen erhalten können.

Die Kommunalentwicklung hat sich gemäß § 138 Abs. 2 BauGB gegenüber den Eigentümern verpflichtet, die erhobenen Daten nur zu Zwecken der Sanierung zu verwenden und nur an die Stadt weiterzugeben.

Laut § 141 (3) BauGB wird der Beschluss hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

BEFRAGUNG

Alle Betroffenen werden gebeten, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an der Bestandsaufnahme, als Zielfindungsprozess und an der späteren Umsetzung von Konzepten zu beteiligen. Wir bitten Sie, die Mitarbeiter der Kommunalentwicklung zu unterstützen und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Nach Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen wird eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der die Ergebnisse der Untersuchungen und das Neuordnungskonzept für das zukünftige Sanierungsgebiet vorgestellt werden. Der Termin für die Informationsveranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Fragen zur Sanierung beantwortet gerne:

Projektleiter Marius Sonnenwald
 LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
 Heilbronner Straße 28, 70191 Stuttgart
 Postfach 10 30 23, 70026 Stuttgart
 Tel.: 0711 64 54 - 2120
 Fax: 0711 64 54 - 2100
 mobil: 0175 9985180
 E-Mail: marius.sonnenwald@lbbw-im.de
www.kommunalentwicklung.de

konzept mit Maßnahmenplan für das Erweiterungsgebiet entwickelt. Mit der eigentlichen Sanierungsdurchführung kann erst nach förmlicher Festlegung der Erweiterung des Sanierungsgebietes durch Satzungsänderung begonnen werden.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25.05.2023 beschlossen, in dem aus dem abgebildeten Lageplan ersichtlichen Gebiet „Stadtmitte Wilhelm-Merz-Straße“ Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB durchzuführen. Mit der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen wurde die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH beauftragt. Gegenstand der Vorbereitenden Untersuchungen ist u. a. eine Bestandsauf-

nahme. Dabei sollen insbesondere der Gebäude- und Wohnungszustand sowie die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer erhoben werden.

Nach § 138 Abs. 1 BauGB sind die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, Auskunft über die Tatsachen zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Eigentümer, die nicht selbst im Gebäude wohnen, werden gebeten, Mieter, Pächter oder sonstige Nutzungsbe-

Die Stadt Aalen wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 06.04.2019 mit der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Stadtmitte Wilhelm-Merz-Straße“ im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“ aufgenommen.

Zur Erweiterung des Sanierungsgebietes hat die Stadt sogenannte Vorbereitende Untersuchungen nach §141 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen, bei denen durch Bestandsaufnahmen und Analysen das Ausmaß des Sanierungsbedarfs umfassend ermittelt werden soll.

Aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme wird dann ein Neuordnungs-